

## Niederschrift

---

### Sitzung des Ausschusses für Regionalverkehr

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 16.06.2021
<b>Sitzungsbeginn:</b>	16:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Eintrachtstadion Business Bereich Ebene 20

---

#### **Anwesend**

##### Vorsitz

Wolfgang Schneider

##### Mitglieder

Dennis Egbers-Schoger

Hans-Georg Bachmann

Rolf-Dieter Backhaus

Brigitte Brinkmann

Telse Dirksmeyer-Vielhauer

Falk Hensel

Peter Kassel

Thorsten Köster

Michael Kramer

Friedrich Lührs

Nuno Matos da Silva

bis 17 Uhr

Prof. Dr. Norbert Müller

Julia Retzlaff

Carsten Rieck

Bernd Rotzek

Frank Schmidt

Kurt Schrader

Dr. Frank Schröter

Hans-J. Volkmann

Anneke vom Hofe

##### Bürgermitglied

Oliver Ganzauer

Dirk Grätz

Dietrich Hansmann

Dieter Lorenz  
Günter Merkle  
Dieter Nalop  
Erich Schubert  
Reinhard Siekmann

beratendes Mitglied nach § 71 Abs. 4 Satz 3 NKomVG  
Volkhard Plonz

Verwaltung  
Ralf Sygusch  
Fritz Rössig

Protokollführung  
Claudia Schumacher

**Gäste:**

# Protokoll

## Öffentliche Sitzung

---

### Eröffnung der Sitzung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

**Protokollnotiz:** Herr Schneider stellt fest, dass die Tagesordnung form- und fristgerecht versendet wurde. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

---

#### 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.04.2021

**Beschluss:**

**Protokollnotiz:**

Herr Volkmann merkt an, dass zu TOP 12.2.1 „Radverkehre auf Feldwegen“ nicht alle Fragen beantwortet wurden. Herr Rössig sagt eine Klärung zu und dass die Antworten ggf. nachgereicht bzw. dem Protokoll angefügt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	Abgelehnt	Enthaltungen
16	0	3

---

#### 2 Aktuelle Themen des Regionalverkehrs:

(mündl. Bericht der Verwaltung)

- Weddeler Schleife - Vortrag zum Sachstand
- Einrichtung DFI - Vortrag zum Sachstand
- Projekt Flexo - Vortrag zum Sachstand
- Übergangstarife - Vortrag zum Sachstand

**Beschluss:**

**Protokollnotiz:**

-Weddeler Schleife – Vortrag zum Sachstand. Keine weiteren Nachfragen.

-Einrichtung DFI – Vortrag zum Sachstand durch Herrn Kupferschmidt

Herr Kramer fragt nach, ob die Fördersumme bereits ausgeschöpft sei oder die Installation noch weiterer DFI gefördert werden könnte. Herr Kupferschmidt informiert, dass es im Vorfeld eine Abfrage bei den Kommunen und Verkehrsunternehmen gegeben hat, um die Einsteigerzahlen der einzelnen Haltepunkte wie auch das Interesse an der Einrichtung von DFI zu eruieren. Eine Förderung ist nach den Richtlinien der LNVG erst ab 150 Einsteigern pro Tag möglich. Auf der Grundlage der Rückmeldungen wurde schließlich der Förderantrag an die LNVG gestellt und der Zuwendungsbescheid herausgegeben. Eine nachträgliche Erhöhung der Maßnahmenliste bzw. der Fördersumme sei nicht mehr möglich. Zudem seien die gewährten Fördermittel durch die einzelnen DFI-Teilprojekte mittlerweile gebunden.

Es wird bemerkt, dass es in Helmstedt keine DFI geben wird. Woran liegt dies? Herr Kupferschmidt teilt mit, dass die Kommunen nicht in jedem Fall den Eigenanteil aufbringen konnten/wollten. Herr Volkmann fragt nach, ob bei den Einsteigerzahlen auch die Schülerverkehre mit eingeflossen sind. Herr Kupferschmidt antwortet, dass die Schülerzahlen mit einbezogen worden sind. Herr Plonz teilt mit, dass die Wohnungsbaugesellschaften in Wolfsburg in größeren Gebäudekomplexen Anzeigentafeln installiert haben. Wäre eine solche Ausweitung der DFI auch denkbar? Herr Kupferschmidt antwortet, dass der Gedanke tatsächlich in diese Richtung weiterentwickelt werden soll, zukünftig auch öffentliche Bereiche wie z. B. Rathäuser, Schulen, Einkaufszentren etc. mit DFIs auszustatten. Herr Rössig weist abschließend darauf hin, dass der Regionalverband sehr darum bemüht war, alle Kommunen an dem Projekt zu beteiligen, leider habe dies nicht in allen Fällen geklappt.

-Projekt flexo – Vortrag zum Sachstand

Herr Müller fragt nach, ob das Projekt begleitend evaluiert werde. Herr Rössig bestätigt dieses. Herr Kramer möchte wissen ob geplant sei, nach dem Start in den einzelnen Piloträumen diese Verkehre später auch in anderen Regionen bei Bedarf einzurichten, z. B. im Bereich von Vechelde. Herr Rössig antwortet, dass bei positivem Verlauf der Pilotprojekte eine Erweiterung auf andere Räume durch aus das Ziel sei.

Herr Volkmann möchte wissen, wie die Busfahrer entlohnt werden. Herr Rössig teilt mit, dass nach Tarif gezahlt wird. Herr Volkmann fragt nach, ob für den flexo-Service für den Fahrgast Extra-Kosten entstehen. Herr Rössig teilt mit, dass dies nicht der Fall ist. Für den flexo-Service gilt der VRB-Fahrschein wie in den anderen Bussen auch. Herr Belte fragt nach, ob der Zugang für den Fahrgast zu diesem neuen System einfach und übersichtlich gestaltet wird. Herr Rössig teilt mit, dass die Fahrgäste per App oder Internet einfachen Zugang dazu haben werden. Zusätzlich können Fahrten auch über eine einheitliche Telefonnummer gebucht werden. Herr Plonz fragt an, ob bei der momentanen Knappheit an Bauteilen die Beschaffung der Fahrzeuge bis September zu realisieren ist. Herr Rössig antwortet, dass die flexo-Fahrzeuge aus den genannten Gründen tatsächlich erst später geliefert werden könnten. Die Übergangsphase wird mit Ersatzbussen überbrückt, die allerdings nicht alle Komfortmerkmale aufweisen würden.

-Übergangstarife – Vortrag zum Sachstand ÜT GVH und VRB

Herr Rössig informiert anhand eines Vortrags über die Eingangsgrößen, die aktuell bestehenden Tarifangebote und den Stand der Gespräche mit der Region Hannover. Die Thematik sie insgesamt

sehr komplex und um diese in allen Facetten zu behandeln, bräuchte es eigentlich einer gesonderten Info-Veranstaltung. Herr Rieck bemängelt, dass das Vorankommen des Projektes zu langsam geschieht und schlägt vor, dass sich das Land Niedersachsen hier mehr einbringen müsste. Frau Retzlaff regt an, dass politisch darauf hingearbeitet werden müsste, dass es in Niedersachsen nur noch wenige große Verbünde gibt, um so weniger Übergangsbereiche zu haben und die Tariflandschaft insgesamt attraktiver gestalten zu können. Herr Rössig weist darauf hin, dass das Land Niedersachsen bereits die Anschlussmobilität im Niedersachsentarif (NITA) gefördert habe, aktuell wird bereits am Deutschlandtarif gearbeitet. Sinnvoll wäre es daher, wenn parteiübergreifend ein Szenario entwickelt werden würde, dass den Tarif-Flickenteppich in Niedersachsen beenden würde.

Die Art und Weise der Vorstellung von Projektinhalten und Themen unter „Mitteilungen“ als neues Format wird von allen sehr begrüßt und vereinbart, dass zukünftig regelmäßig in dieser Form berichtet wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	Abgelehnt	Enthaltungen
		0

**3 Jährlicher Kompaktbericht zum Nahverkehrsplan 2020 für den Großraum Braunschweig**

2021/080

**Beschluss:**

**Protokollnotiz:**

Herr Rössig stellt die Vorlage vor. Herr Müller fragt nach, was mit diesem sehr guten und ausführlichen Bericht weiter passieren soll. Er hält eine Verteilung an die Kommunen für sinnvoll. Herr Rössig teilt mit, dass der Bericht in kürze online aufgerufen werden kann. Herr Schneider ist ebenfalls für eine breitere Streuung des Berichtes. Herr Sygusch informiert darüber, dass es in Zukunft regelmäßig einen Infobrief des Regionalverbandes geben soll, in dem über aktuelle Themen berichtet wird. Herr Kramer fragt konkret nach den Baubeginnen am Bahnhof Lengede-Broistedt und Bahnhof Woltwiesche. Herr Rössig teilt mit, dass in Lengede-Broistedt Baubeginn im Oktober/November 2021 ist und in Woltwiesche in 2025.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	Abgelehnt	Enthaltungen
		0

---

**4 Gewährung einer Zuwendung für die Sanierung des Empfangsgebäudes im Bahnhof Seesen**

2021/077

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag**

Die Verbandsverwaltung wird ermächtigt, der Bahnhof Seesen GbR, Bahnhofplatz 2, 38723 Seesen, aus dem Förderprogramm zur Umfeldaufwertung Zuwendungen bis zu 310 T€ für die Modernisierung und den Ausbau des Empfangsgebäudes am Bahnhof Seesen sowie bis zu 202 T€ für gestalterische Aufwertung der zu diesem Grundstück gehörenden Außenflächen, die an den in städtischem Besitz befindlichen Bahnhofsvorplatz angrenzen, zu gewähren. Damit wird die Mobilitätsstation „Bahnhof Seesen“ als wichtiger Knotenpunkt für den ÖPNV deutlich aufgewertet.

Die Verwaltung wird über geeignete, abschließend noch zu bestimmende Regelungen (Eintragungen im Grundbuch o.ä.) dafür Sorge tragen, dass die mit der Förderung verbundenen Anforderungen und Bedingungen über eine Zweckbindungsfrist von mindestens 20 Jahren eingehalten werden.

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln nach dem NNVG und ist bzw. wird in der Haushaltsplanung 2021 ff entsprechend hinterlegt.

**Protokollnotiz:**

Herr Rössig erläutert die Vorlage anhand einer Präsentation. Es gibt keine weiteren Nachfragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	Abgelehnt	Enthaltungen
19	0	0

---

**5 Veröffentlichung der Vorabbekanntmachungen für die Vergabeverfahren zu a) den Teilnetzen 12 und 13, b) den Teilnetzen 11, 15 bis 17 sowie VW-Werkverkehre im Landkreis Gifhorn nach Art. 7 Abs. 2 VO (EG) Nr. 1370/2007 gemäß § 8a Abs. 2 i. V. m. § 13 Abs. 2a PBefG**

2021/078

**Beschlussvorschlag**

Die Verwaltung veröffentlicht im Juli 2021 eine Vorabbekanntmachung mit dem beabsichtigten wettbewerblichen Vergabeverfahren für die Teilnetze 12 Hankensbüttel –Wittingen und 13 Meinersen im Landkreis Gifhorn im Amtsblatt der EU.

Des Weiteren veröffentlicht die Verwaltung eine Vorabbekanntmachung mit der beabsichtigten Direktvergabe für die Teilnetze 10 Gifhorn, 11 Wesendorf, Braunschweig – Meine/Schwülper, 16 Meine – Isenbüttel und 17 Sassenburg – Boldecker Land sowie das Teilnetz VW-Werkverkehre im Landkreis Gifhorn im Amtsblatt der EU.

Der aktuelle Nahverkehrsplan 2020 sieht für den lokalen und regionalen Busverkehr im Landkreis Gifhorn

deutliche Angebotsausweitungen und Qualitätsverbesserungen vor, die den ÖPNV attraktiver machen und mehr Fahrgäste generieren sollen. Damit diese Vorgaben im Rahmen der o. g. Vorabbekanntmachungen abgebildet werden können, wird der Regionalverband seine Finanzierung der regionalen Busverkehre (Ausgleichsbeträge) erhöhen und sich darüber hinaus an der Finanzierung der lokalen Busverkehre im Landkreis Gifhorn mit insgesamt ca. 2 Mio. € beteiligen. Diese ab 2023 jährlich anfallenden und in den Folgejahren auf der Grundlage des NNVG zu dynamisierenden Beträge werden entsprechend in der Haushaltsplanung des Regionalverbandes über die Vertragslaufzeiten von 10 Jahren bis 2033 abgebildet und sollen aus Regionalisierungsmitteln nach dem NNVG finanziert werden. Gleichzeitig wird der Landkreis Gifhorn zu den Mehraufwänden für die lokalen Busleistungen jährlich ca. 3 Mio. € beisteuern.

Damit werden die Ziele des Nahverkehrsplanes konkret umgesetzt und ein wesentlicher Schritt hin zur Erreichung der im „Masterplan 100 % Klimaschutz“ vorgegebenen Klimaschutzvorgaben geleistet. Dabei besteht das Verständnis, dass mit Auslaufen der öffentlichen Dienstleistungsaufträge bzw. bestehender Konzessionen von Verkehrsunternehmen in den anderen Gebietskörperschaften im Großraum Braunschweig analog verfahren werden soll.

Die konkreten Festlegungen zu den Bedienungsangeboten und den geforderten Qualitäten im Busverkehr werden bis zum Zeitpunkt der Bekanntmachungen für die Vergabeverfahren zu den genannten Teilnetzen im Rahmen der hierzu erforderlichen Beschlüsse der Verbandsorgane getroffen.

**Protokollnotiz:**

Herr Rössig stellt die Vorlage vor. Herr Volkmann fragt nach, ob der Regionalverband auch sichtbar sein wird und wie es sich mit den Sozialstandards für die Mitarbeiter verhält. Herr Rössig teilt mit, dass die geltenden Tarife wie auch Sozialstandards Grundlage der Vorabbekanntmachung wir auch der Ausschreibungsunterlagen seien.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	Abgelehnt	Enthaltungen
19	0	0

---

**6 Verlängerung des Not-öDA für das Teilnetz 61 Baddeckenstedt**

Vorausgegangen: Vergabe als Notmaßnahme nach Art. 5 Abs. 1 i. V. m. Art. 5 Abs. 5 VO (EG) Nr. 1370/2007 an Regionalbus Braunschweig GmbH (RBB) ab 01.09.2020

2021/079

**Beschluss:**

**Protokollnotiz:**

Herr Rössig stellt die Vorlage vor. Es gibt keine weiteren Nachfragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	Abgelehnt	Enthaltungen
		0

---

## 7 Anträge

---

### 7.1 Antrag 03/2021 der Fraktion Die Linke: Mitbestimmung durch Arbeitnehmer in Arbeitskreisen des Regionalverbandes

2021/081

#### Beschlussvorschlag

In den existierenden Arbeitskreisen Gewerbe, Regionalverkehr und Regionalplanung, sowie in den 2 geplanten Arbeitskreisen im Rahmen der Studie für den regionalen Güterverkehr werden in Zukunft Arbeitnehmerorganisationen/Gewerkschaften mit je einem Platz berufen.

#### Protokollnotiz:

Herr Volkmann stellt den Antrag vor. Es wird kontrovers diskutiert.

#### Abstimmungsergebnis:

Angenommen	Abgelehnt	Enthaltungen
1	16	2

---

### 7.2 Antrag 04/2021 der Fraktion Die Linke:

#### Mitbestimmung durch Umweltverbände in Arbeitskreisen des Regionalverbandes

2021/082

#### Beschluss:

#### Beschlussvorschlag

#### Protokollnotiz:

Herr Volkmann stellt den Antrag vor.

#### Abstimmungsergebnis:

Angenommen	Abgelehnt	Enthaltungen
1	16	2



---

## 8 Anfragen

Protokollnotiz:

---

### 8.1 Anfrage der Afd-Fraktion

2021/070

Möglichkeiten für einen Haltepunkt in Harlingerode

Protokollnotiz:

---

#### 8.1. Antwort der Verwaltung zur Anfrage der Afd-Fraktion:

2021/070-E1

##### 1 Möglichkeiten für einen Haltepunkt in Harlingerode

Protokollnotiz:

Keine weiteren Nachfragen.

---

### 8.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.06.2021:

2021/074

Sachstand Untersuchung Wolfenbüttel-Wendessen-Wittmar

Beschluss:

#### Beschlussvorschlag

Die Versammlung möge beschließen:

Die Verbandsverwaltung beauftragt eine Machbarkeitsstudie, flankierend zur gemäß Beschlussvorlage 2020/053 beschlossenen Untersuchung von Fahrgastpotentialen u.a. für die zukünftige Konzeption der RB 45, in der die infrastrukturellen Voraussetzungen für eine Reaktivierung des Abschnittes Wolfenbüttel-Wendessen – Wittmar der ehemaligen Braunschweig-Schöninger Eisenbahn (BSE) inklusive einer Abschätzung der anfallenden Kosten evaluiert werden. Bestandteil der Untersuchung soll darüber hinaus die Ermittlung einer optimalen Position für einen Park-and-Ride-Platz inkl. Umstiegsanlagen zum straßengebundenen ÖPNV an der B 79 sowie eine grobe Abschätzung der Möglichkeit einer SPNV-Anbindung von Remlingen sein, sowohl entlang der ehemaligen BSE-Strecke als auch von der

Schachanlage Asse entlang der K 513. Die entsprechenden Kosten werden in den Haushalt 2021 eingestellt und aus Mitteln nach dem Niedersächsischen Nahverkehrsgesetz (NNVG) finanziert.

**Protokollnotiz:**

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	Abgelehnt	Enthaltungen
		0

---

## 8.2. Antwort der Verwaltung zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1 vom 04.06.2021:

2021/074-E1

**Sachstand Untersuchung Wolfenbüttel-Wendessen-Wittmar**

**Beschluss:**

**Protokollnotiz:**

Zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	Abgelehnt	Enthaltungen
		0

---

## 8.3 Anfrage der Fraktion der FDP vom 02.05.2021:

2021/075

**Sanierungsstau in Frellstedt**

**Beschlussvorschlag**

Der Bahnhof Frellstedt ist immer wieder auf Grund seiner schlechten baulichen Substanz Thema politischer Anfragen. Nach der Anfrage, der der FDP im Niedersächsischen Landtag scheint, immer noch keine Bewegung in diesem Thema entstanden zu sein,

[https://www.landtag-niedersachsen.de/Drucksachen/Drucksachen\\_18\\_05000/04001-04500/18-04209.pdf](https://www.landtag-niedersachsen.de/Drucksachen/Drucksachen_18_05000/04001-04500/18-04209.pdf).

Vor diesem Hintergrund fragt die FDP im Regionalverband:

1. Ist dem Regionalverband die Problematik des Bahnhofes in Frellstedt, des Bahnhofvorplatzes und des dazugehörigen Bahnhofparkplatzes bekannt, und falls ja, seit wann?
2. Sieht der Regionalverband Handlungsbedarf im Bereich des Bahnhofes Frellstedt einschließlich seiner

Nebenanlagen mit Bezug auf die Aufenthaltsqualität, Inklusion, Verkehrssicherheit und Intermodalitätsverknüpfung, falls ja, welchen?

3. Wird sich der Regionalverband dafür einsetzen, dass sich die baulichen Zustände und Umstände für die Reisenden und Pendler am Bahnhof in Frellstedt in absehbarer Zeit verbessern, und falls ja, wann und wie (eventuell auch kleine Verbesserungsmöglichkeiten)?
4. Hat sich der Regionalverband um die Frage der Zuständigkeiten gekümmert, und falls ja, mit welchem Ergebnis?
5. Beabsichtigt die DB Netz AG in Zukunft Maßnahmen im Bereich Frellstedt durchzuführen, und falls ja, wann?
6. Welche Veränderungen haben sich im Bahnhofsareal Frellstedt seit Beantwortung der o.g. Anfrage ergeben?

**Protokollnotiz:**

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	Abgelehnt	Enthaltungen
		0

---

**8.3. Antwort der Verwaltung zur Anfrage der Fraktion der FDP vom 02.05.2021:**

2021/075-E1

**1 Sanierungsstau in Frellstedt**

**Beschluss:**

**Protokollnotiz:**

Zur Kenntnis genommen

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	Abgelehnt	Enthaltungen
		0

---

**8.4 Anfrage der FDP vom 21.04.2021**

**Ist ein digitaler und barrierefreier Modellradweg nach dem Vorbild der Römer Lippe Route ein guter Weg in einen modernen Radtourismus?**

2021/068

Protokollnotiz:

---

**8.4. Antwort der Verwaltung zur Anfrage der FDP vom 21.04.2021:**

1 **Ist ein digitaler und barrierefreier Modellradweg nach dem Vorbild der Römer Lippe Route ein guter Weg in einen modernen Radtourismus?**

2021/068-E1

Protokollnotiz:

Zur Kenntnis genommen

---

**9 Mitteilungen und Berichte**

Protokollnotiz:

Herr Rössig teilt mit, dass

- die die Beschlussvorlage zum RRVK erst im ersten Halbjahr 2022 vorgelegt werden kann. Grund hierfür sei u. a. die Mutterschutzzeit der mit den Arbeiten betrauten Mitarbeiterin.
- der Rettungsschirm 2020/21 bundesweit eine Größenordnung von 7 Mrd. Euro umfasst. Bund und Länder übernehmen davon jeweils die Hälfte. Herr Kramer fragt nach, ob der Anteil für den Regionalverband ausreichend ist. Herr Rössig teilt mit, dass er nach den vorliegenden Erkenntnissen davon ausgehe. Allerdings müsste jetzt bereits der Blick auf die Zeit 2022 ff gerichtet werden, in der weiter mit geringeren Fahrgeldeinnahmen gerechnet werden müsse.
- am 17.06.2021 beginnt offiziell der barrierefreie Ausbau des Bahnhofs in Langelsheim. Die Stadt will anschließend das Umfeld neu gestalten.
- Die Landesbuslinie 380 wird eingeführt, dazu findet eine Veranstaltung am 02.07.2021 mit dem Minister in Wolfsburg statt.

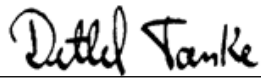
---

**Schließung der öffentlichen Sitzung**

Protokollnotiz:

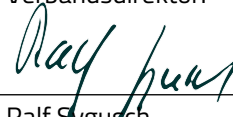
Herr Schneider schließt die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden.

Vorsitz:



Wolfgang Schneider

Verbandsdirektor:



Ralf Sygusch

Protokollführung:



Claudia Schumacher